

Einer trage des Anderen Last ...

„Einer trage des Anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.“ Gal 6,2

Wenn ich dieses Bibelwort höre, kommt mir diese Szene in den Kopf:

Marianne und ihre Mutter sitzen am Küchentisch vor den Sommerferien. „Wie war dein Zeugnis?“ fragt ihre Mutter. Marianne schweigt. Über ihr Zeugnis lässt sich nicht viel Gutes sagen, außer dass sie knapp nicht durchgefallen ist. Aber dafür gibt es ja noch nächstes Jahr. Marianne zuckt traurig mit den Schultern. Und hält ihrer Mutter das Zeugnis hin.



Sherpajunge in Nepal

Mariannes Mutter nimmt das Zeugnis in die Hand. Stolz sieht sie, dass Marianne nicht durchgefallen ist und es anscheinend schafft eine gute Balance von Privatleben und schulischen Engagement zu finden. Sie sagt zu Marianne: „Das sieht doch gar nicht so schlecht aus! Warum bist du denn so traurig?“ Marianne ist erleichtert und ein Lächeln stiehlt sich auf ihre Lippen. „Ja, in Reli habe ich sogar eine Eins!“

Ein paar Häuser weiter, da spielt sich eine ähnliche Szene ab, wenn auch mit ganz anderer Stimmung. Hans zappelt, während er gespannt auf die Frage seiner Eltern

nach seinem Zeugnis wartet. Sein Zeugnis ist sehr viel besser geworden als letztes Jahr. Er hat jetzt sogar eine Eins! Er kann es nicht mehr aushalten. Stolz hält er es seiner Mutter hin.

Diese überfliegt das Zeugnis. Sie sieht, dass das Zeugnis ein bisschen besser ist. Doch so gut, dass es sein stolzes Gehabe rechtfertigt, ist es nicht. Sie beschließt, ihn auf den Boden der Tatsachen zurückzuholen und sagt: „Worauf bist du denn so stolz? Die Eins in Reli? Jeder hat doch eine Eins in Reli, wenn er will! Nächstes Jahr erwarte ich, dass du besser bist!“

Über Hans bricht eine Welt zusammen.

So wird Stolz zu Scham und Scham zu Stolz – am Ende kommt es nur darauf an, dass man jemanden hat, der einen aufhebt, wenn es so weit ist. Marianne hatte ihre Mutter und Hans wartet gerade noch in der Geschichte. Vielleicht tröstet ihn ja seine Mutter und nimmt ihm seine Last ab und erfüllt das Gesetz Jesu Christi?

Herzlich grüßt Ihr

Vikar Jakob Nehring

gottesdienste

im Juli

- 2. Juli** **4. Sonntag nach Trinitatis**
Kollekte: Kirche in Mecklenburg
10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, Vikar J. Nehring
- 6. Juli** **Donnerstag**
17.00 Uhr Andacht für Ukraine-Geflüchtete, zweisprachig, Vikar J. Nehring
- 9. Juli** **5. Sonntag nach Trinitatis**
Kollekte: Aktion 1+1 mit Arbeitslosen teilen
10.00 Uhr Gottesdienst mit Gospelchor, S. Schardien
- 14. Juli** **Freitag**
18.00 Uhr Schulkindersegnung KiGa Storchennest, H.-U. Pschierer
- 16. Juli** **6. Sonntag nach Trinitatis**
Kollekte: Konfirmandenarbeit
10.00 Uhr Gottesdienst zum Taufenster, J. Sichelstiel und Kirchenführer St. Michael
10.00 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus, H.-U. Pschierer und Team
- 20. Juli** **Donnerstag**
17.30 Uhr Schulkindersegnung KiGa Sonnenschein, H.-U. Pschierer
- 21. Juli** **Freitag**
9.00 Uhr Schuljahresabschluss-Gottesdienst Montessori GS, H.-U. Pschierer
- 23. Juli** **7. Sonntag nach Trinitatis**
Kollekte: Orgel St. Michael
10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe und anschl. Kirchenkaffee, H.-U. Pschierer

Fortsetzung auf der nächsten Seite

gottesdienste

im Juli

- 25. Juli Dienstag**
10.00 Uhr Schuljahresabschluss-Gottesdienst GS Kirchenplatz, H.-U. Pschierer
- 28. Juli Freitag**
08.00 Uhr Schuljahresabschluss-Gottesdienst HSG, Klassen 5-7
09.00 Uhr Schuljahresabschluss-Gottesdienst HSG, Klassen 8-12
- 30. Juli 8. Sonntag nach Trinitatis**
Kollekte: Kindertagesstätten
10.00 Uhr Gottesdienst, I. Stooß-Heinzel

Fürth-Festival 2023 vor St. Michael

Vielfältiges Programm auf dem Fürther Kirchenplatz

Das bekannte, beliebte und vor allem aber kostenlose FÜRTH-FESTIVAL findet auch dieses Jahr wieder statt, und zwar vom 7. bis 9. Juli - und natürlich unter anderem auch wie gehabt auf unserem Kirchenplatz vor der Michaelskirche.

Die musikalische Bandbreite des Festival-Programms reicht von Blues, Rock und

Das Festivalprogramm beginnt am Kirchenplatz Freitag, 18 Uhr mit *Joschko & the Howlin' Beagles* und endet Sonntag, ca. 20 Uhr nach dem Act von *The Mergers*. Wie immer fällt es bei der Güteklasse dieser 3-tägigen Veranstaltung sehr schwer, gezielte Empfehlungen zu geben - wir weisen deshalb gerne auf den folgenden



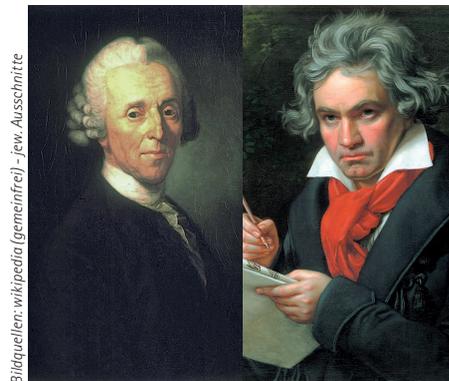
Funk bis zu Ska, Folk und Indie (u.v.m.). Dazu gibt es wieder Kinderprogramme und das mittlerweile traditionelle Weißwurstfrühstück.

Link zur Entscheidungsfindung:
<http://www.fuerth-festival.com>.

Wir wünschen wie immer viel Vergnügen!
(ob)

Tonkunst trifft Dichtvermögen

L. v. Beethovens Vertonungen von Gellert-Gedichten im Club 60



Gemälde von Anton Graff bzw. J.K. Stieler

Blättert man einmal durch das Gesangsbuch, so wird man einige Lieder eines Dichters finden, der einen besonders poetischen Namen hat: Christian Fürchtegott Gellert. Als Dichter und Philosoph der Aufklärung war er bekannt und geschätzt.

Deshalb ist es nicht verwunderlich, dass zum einen große Komponisten wie Beethoven oder Haydn seine Texte kunstvoll vertonten, zum anderen einige seiner Lie-

der mit einfacheren Melodien Eingang in die Gesangbücher fanden, wie z.B. das Weihnachtslied „*Dies ist der Tag, den Gott gemacht*“ auf die Melodie von „*Vom Himmel hoch*“.

Am Mittwoch, 26. Juli gibt es um 14.30 Uhr in der Grünen Scheune (St. Michael) die Gelegenheit, seine Lieder in der Vertonung von Beethoven zu hören.

Ingeborg Schilffarth gibt eine kleine Einführung in Leben und Werk von Gellert und musiziert die Lieder zusammen mit Arno Leicht am Klavier.

Ludwig van Beethoven (1770-1827)

Lieder von Gellert, Op. 48

Text von Christian Fürchtegott Gellert (1715-1769)

Ingeborg Schilffarth, Alt

Arno Leicht, Klavier

Eintritt frei

is/ob

Koks nachlegen, die Uhr aufziehen & viel mehr

Heiner Schmitt war über 70 Jahre Mesner in St. Michael – Jetzt hört er auf

Der Startschuss fiel mit seiner Konfirmation in St. Michael am 18. März 1951. Von Anfang an hat Heiner Schmitt den Gemeindebrief ausgetragen. Dann wurde er von Diakon Gerhäuser für den Mesnerdienst entdeckt – ein großer Segen für St. Michael!

Drei Gottesdienste gab es damals jeden Sonntag in unserer Kirche und jede Menge zu tun. Die Kollekte wurde während der Predigt gezählt und gleich im Gottesdienst noch abgekündigt. Im Winter mussten nicht nur die Wege geräumt, sondern unten in der Heizung Koks nachgelegt werden. Unter der Woche wurde die Turmuhr von den Angestellten der Stadt aufgezo-gen, am Wochenende waren die Mesner zuständig...

Bis heute heißt es in St. Michael: „Da müssen wir den Heiner fragen.“, wenn es um Spezialwissen rund um Haus und Hof geht. Wann im Kirchenjahr ist es Zeit, den Kronleuchter anzuzünden und wann, die Fahne zu hissen? Wo ist dieses und jenes Zubehör zum Aufbau der Podeste? In 70 Jahren hat sich nicht nur ein großes Fachwissen angehäuft, vielmehr sind viele Dinge in dieser Zeit unter Heiner Schmitts Mitverantwortung und Hilfe erst entstanden, etwa die großen kirchenmusikalischen Veranstaltungen mit Chor und Orchester. Auch den Umbau des Gemeindehauses, die Sanierung der Kirche und anderer Gebäude hat er als Kirchenvorsteher (in den Jahren 1976–2000) und Mesner mit vorangetrieben und mit Verstand und Können begleitet. Dabei ist auch sein handwerkliches Geschick der Gemeinde immer wieder zugute gekommen, wenn es zum Beispiel darum ging, für ein großes Konzert den ganzen Chorraum samt Altarstufen mit einem Podest zu überbauen.

„Ganz – oder gar nicht!“ so beschreibt Heiner Schmitt sein Motto und so war sein Engagement. Seine Frau sagt wohl ganz zu Recht: „Zeitweise war er mehr mit der Michelskirche als mit mir verheiratet!“ und

ergänzt mit einem Augenzwinkern: „Da hat er wenigstens keinen anderen Blödsinn gemacht.“



Zieht sich nach 70 Jahren als Mesner zurück – Heiner Schmitt, wir sagen Danke!

Und damit sind wir neben der vielen Zeit, der Arbeit und dem Verstand, für die wir zu danken haben, beim Allerwichtigsten: Der vielen Liebe, die er in unser St. Michael gesteckt hat. Er spricht selbst davon, dass er gerne am Sonntagmorgen an der Kirchentür die Menschen begrüßt und ihnen ein Gesangbuch in die Hand gedrückt hat. Dabei war er immer elegant angezogen und mit dem Herzen dabei, hat unserer Gemeinde ein freundliches Gesicht gegeben und Festtagsstimmung ausgestrahlt. An dieser Ausstrahlung dürfen wir uns weiter freuen; auch wenn er als Mesner aufhört, so kommt er weiterhin gerne in den Gottesdienst.

Wir sagen ganz herzlich „Danke!, lieber Heiner Schmitt!“

up

chöre und musik

Kinderchöre

Mi., 16.30 Uhr (Kinderchor 1) und 17.15 Uhr (Kinderchor 2), Chorsaal St. Michael |

Monja Fuchs

Chöre St. Michael

Stadtkantorei: Di., 19.30 Uhr

Fränkische Kantorei: Sa., 14-täglich

Ensemblegruppen der Fränkischen

Kantorei: nach Vereinbarung

Liturgischer Chor: nach Vereinbarung

Chorsaal St. Michael |

Ingeborg Schilffarth, Tel. 746 78 24

Kirchenchor Auferstehung

Do., 20.7., 18.00 Uhr, Auferstehungs-kirche |

Sirka Schwartz-Uppendieck. schwartz-uppendieck@kirchenmusik-fuerth.de

Starke Stimmen: Chansons von Komponistinnen

So., 16.7., 16.00 Uhr, Auferstehungs-kirche |

Eintritt 12,- EUR (ermäßigt 8,- EUR)

ZeitSplitterKlänge: Sternenmusik von Komponistinnen

Neue Musik von Yulim Kim und Izabela Effenberg

Sa., 22.7., 19.30 Uhr, Auferstehungs-kirche |

Eintritt 15,- EUR (ermäßigt 10,- EUR)

in eigener Sache

Wir suchen immer noch Monatsgruß-austräger für die Pegnitzstraße. Wer hat Zeit und Lust, dies zu übernehmen? Nähere Infos im Pfarramt.

Die Gemeindeglieder/-innen werden gebeten, den Monatsgruß für August 2023 ab Donnerstag, dem 27.7., im Pfarramt abzuholen.

Vielen Dank für diesen wichtigen Dienst!

wir sind für Sie da

Pfarramt St. Michael
Pfarrhof 3, 90762 Fürth
Geöffnet Mo. – Fr. von 9.00–12.00 Uhr,
Do. auch 13.00 – 15.00 Uhr.
mittwochs geschlossen
Spendenkonto: 380 160 135,
BLZ: 762 500 00, Sparkasse Fürth
BIC: BYLADEM1SFU
IBAN: DE42762500000380160135
Sekretariat: Susanne Allstadt,
Ursula Uebel
Tel. 77 04 05, Fax 741 91 73
<http://www.stmichael-fuerth.de>
pfarramt.stmichael.fue@elkb.de
Hausmeisterin: Karin Hofmann
Tel. 0151 65 68 67 64
Gemeineschwester: Diakoniestation,
Friedrich-Ebert-Str. 51, Tel. 47 772 800
Pfarrer*innen
Dekan Jörg Sichelstiel, Tel. 77 04 05
Dr. Stefanie Schardien, Pfarrhof 4,
Tel. 77 30 66
Hans-Ulrich Pschierer, Pfarrhof 5,
Tel. 77 17 44

Vertrauensmann des Kirchenvorstands:
Philipp Meyer

Kantorinnen:
KMD Ingeborg Schilffarth,
Tel. 746 78 24
KMD Sirka Schwartz-Uppendieck,
Tel. 70 92 01

Kindertagesstätten
**Storchennest – Kindergarten und
Kinderkrippe,** Kirchenplatz 2a
Tel. 77 59 22

Leiterin: Brigitte Gulden
www.kigastorchennest-stmichael.de

Sonnenschein, Frühlingstr. 17
Tel. 790 64 80

Leiterin: Martina Dieret
www.kita-bayern.de/fue/sonnenschein

Hort, Kirchenplatz 6, Tel. 77 96 22
Leiterin: Susanne Böhm

www.kita-bayern.de/fue/hort-kirchenplatz

**Telefonseelsorge Nürnberg, Tag
und Nacht,** Tel. 0800 111 0 111 und
0800 111 0 222

Kindersorgentelefon: Mo–Fr,
15.00–19.00 Uhr, Tel. 0 800 111 0 333

Termine und Veranstaltungen im Juli

st. michael

Miniclub
Do., 9.30–11.00 Uhr, Gemeindehaus |
Nicole Schubert, Tel. 810 50 12

**Christliche Pfadfinderschaft Deutsch-
lands, Stamm Franken Fürth**
Moritz und Verena Leistner,
stammesfuehrer@cp-stamm-franken.de

Jugendlounge
Di., 18.7., 18.30 Uhr, Gemeindehaus |
Kerstin Guttroff, Tel. 0179 590 72 22

Club 60
Mi., 12.7.: „Enkeltrick und Co. – Tipps von
der Kriminalpolizei“ mit Annegret Steiger,
Kriminalpolizei Fürth
Mi., 26.7.: Sommerkonzert mit Liedern
von L. v. Beethoven zu Texten von Chr. F.
Gellert mit KMD Ingeborg Schilffarth.
Jeweils um 14.15 Uhr, Gemeindehaus | *Ste-
fanie Schardien, Tel. 77 30 66*

**Willkommenscafé – Ласкаво
просимо на каву!**
immer donnerstags, 14.30 Uhr,
Gemeindehaus

Werkstatt St. Michael
Di., 11.7., 19.00 Uhr, Gemeindehaus |
Steffi Dubrau, Tel. 0171 3279531

Mesnertreff
Mo., 10.7., 19.00 Uhr, Kirche St. Michael

Kirchenvorstand
Mo., 24.7., 19.30 Uhr, Gemeindehaus |
Philipp Meyer

auferstehung

Eltern-Kind-Gruppe
Do., 10.30 Uhr, Gemeindehaus | Th. Kers-
ting, Tel. 0177 4658234

Nordic-Walking-Gruppe
Do., 9.00–10.00 Uhr, *Treffpunkt: Kirche |*
Dagmar Meier, Tel. 74 65 09

Frauenkreis
Mi., 26.7., 19.00 Uhr: Sommerfest im
Garten mit Quiz, Pfarramt |
Renate Vieweg, Tel. 79 79 17 60

Fußballmannschaft
Sa., 10.00–12.00 Uhr, Pappelsteig |
Wolfgang Vieweg, Tel. 749 99 00

**Willkommens-Café für Geflüchtete aus
der Ukraine und ihre Nachbarn**
Di., 16.00–18.00 Uhr, Gemeindehaus

Offener Treff für Kinder ab 9 Jahren
Fr., 15.00–17.00 Uhr, Gemeindehaus |
Annika Schweizer, Tel. 0176 96480709

Kids-Treff
Fr., 14.7., 17.00–18.30, Gemeindehaus |
Annika Schweizer, Tel. 0176 96480709

youngsters Jugendtreff; 13–16 Jahre
Fr., 28.7., 17.00–19.30 Uhr, Gemein-
dehaus | *Annika Schweizer, Tel. 0176
96480709*

*Das Gemeindehaus der Auferstehungskirche
befindet sich in der Rudolf-Breitscheid-Str.
37, die Kirche ist in der Nürnberger Str. 15
und das Pfarramt in der Otto-Seeling-Pro-
menade 7.*